

Lobende Erwähnung



Fotos: Florian Holzherr

Modernes Wohnen St. Johannis

Bauherrin: WBG Nürnberg GmbH

Architekt: BLAUWERK Architekten GmbH , München

Landschaftsarchitekten: grabner huber lipp, Freising

Prägnante Großform mit intelligenter Nutzungsmischung
– sensibel in den Stadtraum eingefügt

Ein neuer Stadtbaustein markiert den wichtigen Eingang in das Quartier St. Johannis. Das mit grau changierenden Klinker-Riemchen verkleidete Wohngebäude begleitet als langgestreckte Zeile die belebte Johannisstraße, auch an den Schmalseiten des Baufelds fasst es den Straßenraum. Nach Süden jedoch, zum ruhigen Inneren der Siedlung, öffnet es sich mit einer bewegten Kammstruktur. Durch die intensive Ausnutzung des Grundstücks konnte dieser wohlthuende städtebauliche Akzent mit hoher Gestalt- und Nutzungsqualität und doch kostengünstig realisiert werden. In der Sockelzone finden sich soziale Nutzungen wie Kinderkrippe und Nachbarschaftstreff, aber auch Gewerbeflächen und das Kundenzentrum. Der Wohnungsmix enthält geförderte

und frei finanzierte Wohneinheiten, die in der Ausgestaltung gleichwertig behandelt wurden. Hervorzuheben sind die Freiräume: Trotz der baulichen Dichte, großer Höhenunterschiede und der Unterbauung durch eine Garage ist das Wohnumfeld sehr differenziert gestaltet. Mithilfe der Kammstruktur gelang es, nach Süden kleine Höfe anzuordnen, die sich im Gelände nach oben staffeln. So entsteht ein lebendig gegliederter Stadtraum mit prägnanten Freiräumen, der in seiner Anmutung fast an südeuropäische Städte erinnert. Eine praktische öffentliche Wegverbindung für das Quartier bietet die neue Freitreppe von der Gottliebstraße hinauf zum Westfriedhof.